

Rumänische
Filmtage **2010**



Burg Kino, großer Saal, täglich ab 19:00 Uhr



**9.11 Die Autobiografie
des Nicolae Ceaușescu (2010)**

**OT: Autobiografia lui
Nicolae Ceaușescu**

Regie: Andrei Ujică,
Länge: 180 min
OmU

Der Film entfaltet einen totalitären Bilderdiskurs
und bleibt zugleich offen für Irritationen -
ungelenke, lächerliche oder monströse Momente
lang meint man einer Realsatire zu folgen, so
irrwitzig erscheinen diese Aufnahmen einer
versunkenen Diktatur.

(Dominik Kamalzadeh, DER STANDARD)

Kino schafft immer noch Wirklichkeiten oder lässt sie anders lesbar werden: Besonders ungewöhnlich demonstrierte das in Cannes "Autobiografia lui Nicolae Ceaușescu" von Andrei Ujică, ein Film, der die Laufbahn des rumänischen Staatschefs von 1965 bis zu seiner Erschießung 1989 aus einer Binnenperspektive wiedergibt, die sich ausschließlich aus unkommentiertem Archivmaterial zusammensetzt. Drei Stunden folgt man opulenten Paraden, heroischen Staatsbesuchen und Klatschmarathons bei Sitzungen, deren zermürende Qualitäten mit einem schwer greifbaren Surrealismus der Macht einhergehen. Ujică's Entscheidung, abgesehen von einigen akustischen Verschiebungen, nicht ins Material einzugreifen, erweist sich als echter Coup. (Dominik Kamalzadeh, DER STANDARD)